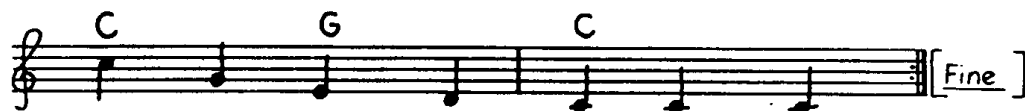


Schrippel - Schrappel - huckebein

Lied vom Zauberer Schrappelschrut



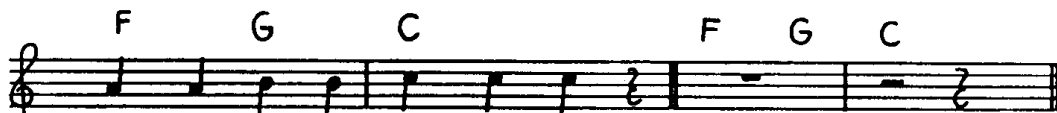
Da steht der Zau-be-ner Schrap-pel-schrut mit
Er ü - ber-legt, schaut ihn nur an, was



sei - nem gro - ßen Zau-ber - hut .
er wohl wie - der zau - bern - kann .



Schrip- pel - schrap - pel - hu - cke - bein ,



du sollst ei - ne Kat - ze sein . [von vorne]

Instrumentalbegleitung

vorspiel Lied



Ente Löwe Auto Flugzeug Tänzer u.s.w. (Geräusche u. Bewegungen)

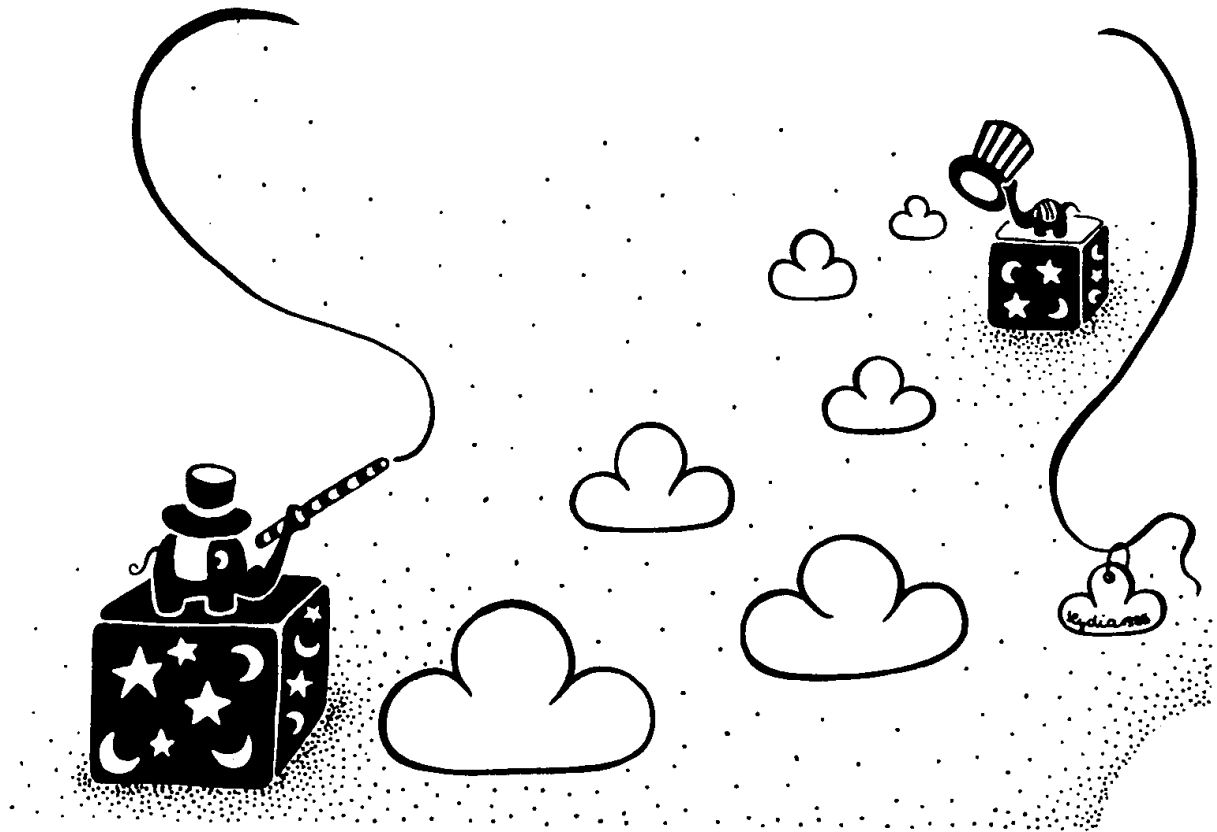




Der Zauberer steht vor den Kindern. Er hat einen Hut auf dem Kopf. Alle singen. Bei „Schrippel - schrappel ...“ geht der Zauberer auf ein Kind zu, tippt es an und sagt seinen Zauberspruch. Wenn das Kind durch Laute und Gebärden den Verzauberten gespielt hat, bekommt es den Hut und ist nun selbst Zauberer. Die Kinder sollten angeregt werden, sich nicht nur z.B. mit dem Miauen einer Katze zufriedengeben, sondern ihre Szene etwas auszuspielen. Damit finden sie einen leichteren Einstieg in das Rollenspiel, vor dem Kinder häufig eine gewisse Schwellenangst haben. Mit Hilfe dieser begrenzten Spielaufträge jedoch kann sie allmählich abgebaut werden und die Freude am darstellenden Spiel wachsen.



Wenn man gerade keinen Hut dabei hat - was ja des öfteren wohl möglich ist, kann man sich auch mit anderen Materialien behelfen. So wird zum Beispiel aus dem Zauberer Schrippels**chrut** mit seinem Zauber**hut** ein Zauberer Schrippels**chrat** mit seinem Zauber**stab**.



1, 2, 3 im Sauseschritt (Kinderlieder von Lele und Detlev Jöcker mit Texten von Lore Kleikamp, Menschenkinder-Musikverlag: Münster 1985, 20-21)